

Bundesbeschluss

betreffend

den Voranschlag der schweizerischen Bundesbahnen für
das Jahr 1915.

(Vom 22. Dezember 1914.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht

1. eines Berichtes und Antrages des Verwaltungsrates der schweizerischen Bundesbahnen vom 23. Oktober 1914;
2. einer Botschaft des Bundesrates vom 17. November 1914,

beschliesst:

I. Die nachstehenden Voranschläge der schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1915 werden mit der vom Bundesrate bei Ziffer 2 angebrachten Ergänzung genehmigt.

1. Der Betriebsvoranschlag, abschliessend mit Fr. 167,584,570 Einnahmen und mit Fr. 128,848,430 Ausgaben.

2. Der Voranschlag der Gewinn- und Verlustrechnung, abschliessend mit Fr. 48,241,140 Einnahmen und mit Fr. 78,080,180 Ausgaben, in der Meinung, dass in der endgültigen Rechnung die Gutschrift an den Amortisationskonto und die Abschreibung auf dem Hilfskassendefizit insoweit zu unterbleiben haben, als die Einnahmenüberschüsse dazu nicht hinreichen.

3. Der Bauvoranschlag im Betrage von Fr. 17,946,630, mit der Erweiterung, dass im Falle des Eintretens besserer finanzieller Verhältnisse eine Erhöhung dieses Betrages um Fr. 15,000,000, d. h. auf Fr. 32,946,630, stattfinden könne.

4. Der Voranschlag der Ausgaben der Kapitalrechnung im Betrage von Fr. 25,179,216.

II. Das Finanzprogramm wird mit dem Vorbehalte genehmigt, dass für das Jahr 1915 ein Geldbedarf von Fr. 75,000,000 vorzusehen ist. Dieser Betrag ist durch ein vorübergehendes oder konsolidiertes Anleihen zu decken.

Also beschlossen vom Nationalrate,
Bern, den 9. Dezember 1914.

Der Präsident: **Félix Bonjour.**
Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Also beschlossen vom Ständerate,
Bern, den 22. Dezember 1914.

Der Präsident: **Geel.**
Der Protokollführer: **David.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundesblatt.

Bern, den 31. Dezember 1914.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:
Hoffmann.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:
Schatzmann.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 29. Dezember 1914.)

Herr Dr. P. Mori, Kanzleisekretär der Handelsabteilung,
wird zum Abteilungssekretär der Handelsabteilung befördert.

Das allgemeine Bauprojekt der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen für den Umbau der linksufrigen Zürich-seebahn im Gebiete der Stadt Zürich (Projekt VI, vom Mai 1913) wird genehmigt.

Bundesbeschluss betreffend den Voranschlag der schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1915. (Vom 22. Dezember 1914.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1915
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.01.1915
Date	
Data	
Seite	3-4
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 617

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.